

Kesselgasse Nr. 11, Ecke Kurze Gasse. Wohnhaus mit fünf Fenstern Front und zwei Obergeschossen. In derben Barockformen, mit schmalen Verdachungen über den drei Fenstern der mittleren Vorlage; unter diesen barockes Ornament. An den Ecken Lisenen mit toskanischem Kapitäl und Konsolen im Gesims. Das zeltförmige Mansarddach bekrönt eine Vase.

Durch vielfache Uebermalung heruntergekommen.

Kesselgasse Nr. 14 (Fig. 331). Schlichtes Wohnhaus mit drei Fenstern Front und einem Obergeschoss. In gleicher Weise in Stuck gegliedert wie Reichenstrasse Nr. 9. Die geräumige Hausflur ist mit Gewölben überdeckt, deren Schlusssteine verziert sind.

Hohengasse Nr. 16. Goldenes Lamm. Von 1726. Schlichtes stattliches Eckhaus mit neun Fenstern Front gegen die Hohengasse und großer Einfahrt von der Heringsgasse aus. Das Tor im Rundbogen geschlossen, von kräftiger Architektur, mit abgebrochenen Ansätzen von Segmentverdachungen. Darüber das Wappen des Domstiftes, bez.: 1726. Im Schlussstein das Monogramm des Dekans Freyschlag.

In den beiden Obergeschossen ein fünffenstriger Risalit, der durch zwei toskanische

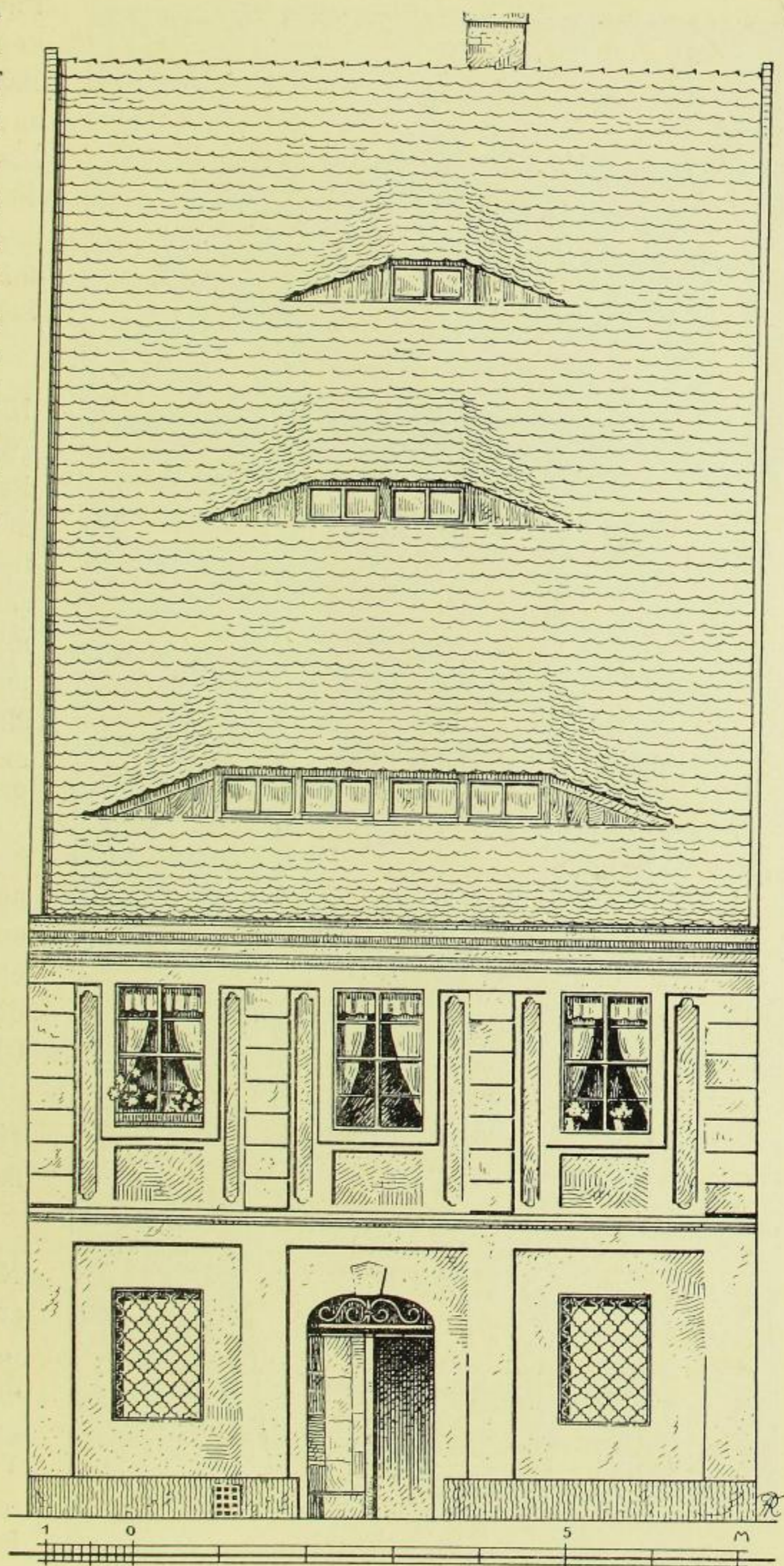


Fig. 331. Kesselgasse Nr. 14, Schauseite.